



MIHG aktuell

MASCHINEN-, INSTANDSETZUNGS- UND HANDELS GmbH

AGRITECHNICA 2009

Infos und Neuheiten
der Aussteller



MASSEY FERGUSON TECHNOLOGIEOFFENSIVE

Massey Ferguson 9280 Delta – Seite 3

KRONE – AGRITECHNICA NEUHEITEN

Feuerwerk an Innovationen – Seite 6

HORSCH AUF DER AGRITECHNICA

Größter Stand der Firmengeschichte – Seite 8



EIN TURBULENTES JAHR 2009 GEHT DEM ENDE ENTGEGEN

Die Fragen, die sich uns mit Beginn des Jahres stellten, konnten nur teilweise beantwortet werden. Der gute Schwung aus dem Jahr 2008 kam in diesem Jahr nur mühsam voran.

Die großen Themen des Jahres „Krise – Milchmarkt – Getreidepreise – Absätze von Neu- und Gebrauchsmaschinen – Wahlen“ bestimmten

auch den Verlauf im Landmaschinenhandel. Da die Erzeugerpreise für viele Produkte im Keller sind, Unsicherheiten durch z. B. Flächenkauf vorherrschen, sind in vielen Betrieben die Investitionen eingefroren, bzw. zeitlich nach hinten verschoben.

Bei den Landmaschinenhändlern stehen die Höfe voller Neu- und vor allem Gebrauchsmaschinen, der Absatz gestaltet sich zäh und schwierig. Das ist die Situation und das sprichwörtliche „Gemeinsam in einem Boot sitzen“ kommt voll zum Tragen. Eine große politische Wende ist nicht zu erwarten, Schwarz-Gelb kochen gemeinsam ihr Süppchen, mal sehen was am Ende für die Unternehmen übrig bleibt.

Die Resonanz auf aktuelle Themen der Landwirtschaft und Landtechnik ist nach wie vor groß, die MELA unsere



regionale Fachmesse brachte uns viele neue Ideen, Geschäftsanbahnungen und den einen oder anderen Auftrag.

Mit geplanten Vorführungen bei Traktoren im 100 PS – 370 PS Bereich haben wir uns in der Saison einen guten Namen gemacht. Besonders die neuen Großtraktoren kamen bei den Kunden „gut an“. Aber auch bei Horsch und Krone wurden Maschinen vorgeführt und praktische Einsätze auf dem Felde gezeigt. Unser Feldtag in Demmin war ein voller Erfolg – die positive Resonanz unserer Kunden, ein Beleg für die gute Arbeit vor Ort.

Im Spätherbst folgt die Agritechnica. Auch hier erhoffen wir uns weitere Impulse für unsere Arbeit und sind gespannt auf die neuen Produkte der einzelnen Hersteller. Bei Massey Ferguson ist es dann der neue Hybridmäh-drescher aus Randers. Krone, Horsch und Spearhead werden auch Neues zeigen. Auf den folgenden Seiten möchten wir auf diese Neuigkeiten hinweisen.

Das Karussell dreht sich immer weiter, ganz besonders im Agrarland Mecklenburg-Vorpommern. Wenn es dann noch nicht auf alle Fragen und Probleme eine Antwort gibt, müssen wir weiter daran arbeiten und tüfteln, um den Lösungen einen Schritt näher zu kommen.

Herzlichst Nando Schünemann



Aussteller in dieser Ausgabe:

- Massey Ferguson: Halle 9, Stand A 09
- Krone: Halle 27, Stand J 15
- Horsch: Halle 11, Stand C 21
- Spearhead: Halle 8, Stand C 13
- Leeb: Halle 15, Stand 42



NEUE HYBRID-MÄHDRESCHER VON AGCO

Massey Ferguson 9280 Delta

Unter dem Namen Massey Ferguson Delta 9280 wird der neue Hybridmährescher von Agco auf der Agritechnica vorgestellt. Zur Ernte 2010 wird er der MIHG Kundschaft vorgeführt. Im Herbst beginnt der Frühkauf und die Auslieferung der Maschinen erfolgt dann zur Saison 2011. Das Herz des Mähreschers ist die von den Achtschüttler-Maschinen aus Randers bekannte 168 cm breite Dresch-trommel mit 60 cm Durchmesser. Eine neue Geometrie der Korbaufhängung ermöglicht aber rund doppelt so große Korbabstände von bis zu 40 mm. Außerdem werden die Drahtabstände im hinteren Teil des Dreschkorbes größer, um die Abscheideleistung zu verbessern.

Über die Wendetrommel gelangt das Erntegut dann zu dem sogenannten „Rotor-Feeder“. Hier wird der Gutstrom geteilt und den neuen Abscheiderrotoren von unten zugeführt. Diese drehen gegenläufig, sind 4,10 m lang und haben 45 cm Durchmesser. Ein Variator ermöglicht Drehzahlen von 360 bis 1000 U/min.

Beim Reinigungssystem, das von den Abmessungen ebenfalls den Schüttlermaschinen entspricht, gibt es zusätzliche Luftschächte im neu gestalteten Gebläsegehäuse. Durch den Venturi-Effekt wird laut Hersteller das Luftvolumen so um bis zu zehn Prozent gesteigert.

Angetrieben wird der neue Mährescher von dem kürzlich vorge-

Der neue Hybridmährescher von Agco wird auf der Agritechnica als Massey Ferguson 9280 Delta vorgestellt.



stellten 7-Zylinder Motor von Agco Sisu Power mit 9,8 l Hubraum. Er leistet laut Hersteller 347 kW/466 PS (max. 362 kW/492 PS) und ist mit SCR-Katalysator ausgestattet.

Hinter der 60er-Dresch-trommel gelangt das Erntegut nach Wendetrommel und dem sogenannten „Rotor-Feeder“ in die beiden neuen Abscheiderrotoren. Beim Reinigungssystem gibt es zusätzliche Luftschächte die laut Hersteller das Luftvolumen so um bis zu zehn Prozent gesteigert



MASSEY FERGUSON
Auf der Agritechnica:
Halle 9, Stand A 09

MASSEY FERGUSON TECHNOLOGIE-OFFENSIVE AGRITECHNICA 2009

MF 7497/99 – Zwei neue Topmodelle in der Profimittelklasse

Die beiden neuen Modelle MF 7497 (220 PS) und MF 7499 (235 PS) ergänzen die Profimittelklasse mit noch leistungsstärkeren 7.4 l AGCO SISU POWER Motoren, überzeugen mit kompakten Abmessungen und sehr gutem Leistungsgewicht. Das etablierte, stufenlose DYNA-VT-Getriebe wird in diesen Modellen durch das neue Motor-Getriebemanagement DTM (Dynamic Tractor Management) mit den neuen Motoren kombiniert.

Ausgestattet mit dem richtungsweisenden all-in-one Vorgewende- und Gerätemanagementsystem DataTronic III gehören die Traktoren zu den ersten, die über Auto-Guide² – die neue Version des vollautomatischen MF Lenksystems – verfügen. Die Traktoren besitzen somit serienmäßig einen sehr hohen Automatisierungsgrad der die Kontrolle der Arbeitsprozesse verbessert, den Fahrer entlastet, so dass die Arbei-

ten dadurch schneller und wirtschaftlicher ausgeführt werden können. Dank der hohen Leistung, der hervorragenden Gewichtsverteilung und der idealen Wendigkeit durch die integrierte Fronthydraulik sind diese neuen Modelle MF 7497 und MF 7499 sehr vielseitig bei hohen Arbeitsgeschwindigkeiten einsetzbar und bestens für Mäh-, Drill- und Spritzkombinationen geeignet.

Auto-Guide² – Spurführungssystem der nächsten Generation

Das neue vollautomatische Spurführungssystem Auto-Guide² kombiniert größte Lenkgenauigkeit, höherer Leistung und bester Signalstabilität mit der MF-typischen Bedienerfreundlichkeit. In strategischer Partnerschaft mit Topcon Positioning Systems und AGCO wurde dieses System erstmals für die neue Baureihe MF 8600 entwickelt und ist ab sofort auch für die Topmodelle MF 7497 und MF 7499 erhältlich. Benutzer dieser neuen Technologie

profitieren von Topcons neuestem und fortschrittlichsten 72-Kanal-Universalempfänger Paradigm G3. Dieser Empfänger arbeitet mit den Signalen des US Satellitensystems NAVSTAR GPS, kann aber zukünftig auch alle Signale von GLONASS und Galileo empfangen. Einfach gesagt: Auto-Guide² arbeitet mit mehr Satelliten, hat dadurch höhere Stabilität, Messfehler und Signalstörungen sind geringer und Abschattungen durch Hügel und hohe Bäume

verringern sich deutlich. Für Kunden mit höchsten Ansprüchen an Präzision ist das Topdock mit einem Einschub für RTK-Funkmodule ausgestattet. Ein weiterer entscheidender Vorteil ist die neue „Kaltstart“-Charakteristik des Systems. Beim Abschalten werden Position und Genauigkeit gespeichert. Befindet sich die Maschine an der gleichen Stelle kann, ohne das lästige zeitraubende „hochfahren“ des Systems sofort wieder weiter gearbeitet werden.

Charakteristische Merkmale der Baureihe MF 7400:

- sparsame 7.4 l AGCO SISU POWER CommonRail-Motore mit 4-Ventiltechnik
- DYNA-VT das erfolgreichste Stufenlosgetriebe von AGCO
- Ab 180 PS serienmäßig mit Motor-Getriebemanagementsystem DTM
- QuadLink-Vorderachsfederung und zwei-stufige pneumatische Kabinenfederung
- 70 db (A); eine der leisen und geräumigsten Komfortkabinen am Markt
- Hochleistungshydraulik mit 9,1 t Hubkraft und elektronischer Fingertip-Bedienung
- Auto-Guide² bei MF 7497/99
- DataTronic III das modernste Vorgewende- und Gerätemanagement
- Integrierte Fronthydraulik im Vorderachsbock für engste Wendemanöver
- Einteilige Motorhaube mit QuickCare-Kühlerpaket



MASSEY FERGUSON
Auf der Agritechnica:
Halle 9, Stand A 09

Auto-Guide² im Überblick:

- voll integrierte Installation mit Bedienung über das Display der DataTronic im Traktor
- einteiliges Topdock – schneller Ein- und Ausbau auch bei Fahrzeugwechsel
- hochmoderner 72-Kanal-Empfänger mit G3 Technologie für beste Signalstabilität
- RTK-Kompatibel mit Einsteckmodulen und Unterstützung für GPS- und GLONASS-Signalempfang
- NMEA-Datenübergabe an Anbaugeräte z. B. zur autom. Teilbreitenschaltung
- Feinfühlig, präzise Lenkung mit bester Lenkperformance
- Beste Bedienerfreundlichkeit im Basis- und Expertenmodus
- Integrierter ISObus-kompatibler Task Controller für variable Ausbringungsmengenreglung mittels Applikationskarten



Ultimative Kontrolle und
wegweisendes Flottenmanagement
über AGCOMmand

AGCOMmand-Telemetriesystem – Maschinen- und Personalmanagement für MF-Traktoren und Erntemaschinen

AGCOMMAND ist ein modernes Telemetriesystem von AGCO MF, das Kunden ein bedienerfreundliches und effizientes Flottenmanagement und Datenaufzeichnung jeder selbst fahrenden Maschine von Massey Ferguson ermöglicht. Mit diesem System stehen die Fahrzeuge ständig mit dem Büro oder einem geeigneten Mobilgerät in Verbindung. Damit können die Betriebsleiter Informationen zur Position der Maschinen abrufen und die aktuellen Leistungsdaten der Maschine und des Fahrers überwachen. Das System informiert den Eigentümer zudem über Wartungsintervalle und warnt vor möglichen Problemen. Die Daten werden

per GPS-Empfänger aufgenommen und zusammen mit den über CAN-bus verfügbaren Maschinendaten vom Telemetriegerät aufgezeichnet. Per GSM-Netz leitet es die Daten dann an den Server von AGCO. Diese können über eine gesicherte Webside abgerufen werden. Die Daten sind mit Benutzername und Kennwort geschützt. Der Zugriff erfolgt über eine sichere Internetverbindung oder ein Mobilgerät.

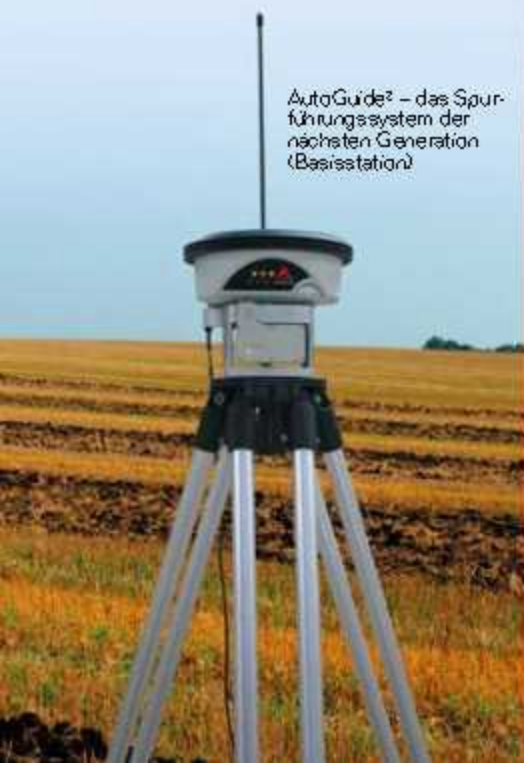
Nach Anmeldung werden dem Nutzer in Echtzeit alle Maschinen auf einer Google Earth-Karte angezeigt. Mit der Maus angewählte Maschinen erhalten auf den Bildschirm eine Berichtskarte mit Typ, Modell, Koordinaten, Motorbetriebsstunden, aktuelle Geschwindigkeit und Fahrtrichtung.

Mit AGCOMMAND steht landwirtschaftlichen Unternehmen eine nie dagewesene Vielfalt an Informationen zur Verfügung, die sie bei der Verwaltung und Überwachung von Maschinen und Personal unterstützt. Das System integriert zudem

Sicherheitsfunktionen, mit denen die Bewegung der Maschinen verfolgt und eingeschränkt werden kann. Ein einfacher Geozaun, eine virtuelle Grenze, kann für einzelne Maschinen eingerichtet werden, damit Alarm ausgelöst wird, wenn die Maschine das Gebiet verlässt. Wartungsintervalle werden geplant und verfolgt und Werkstätten per SMS oder E-Mail zu Servicearbeiten aufgefordert. Betriebsleiter können Arbeitsanweisungen am PC erstellen und Karte und Aufgabenstellung direkt an die Maschine übertragen. Der Fahrer wählt die Aufgabe aus der Liste und die Anwendung wird automatisch entsprechend der Behandlungskarte ausgeführt.

AGCOMMAND ist in vier Stufen erhältlich. Diese sind Teil eines konkurrenzlosen Maschinen- und Personalmanagementsystems mit dem Leistungen verbessert, Stillstandszeiten verringert, Wartungsarbeiten optimiert und Aufgaben effizienter erstellt und übertragen werden können.

AutoGuide² – das Spurführungssystem der nächsten Generation (Basisstation)



Immer die optimale Motordrehzahl, egal ob auf Acker oder Straße – Automatische Drehzahlregelung DTM jetzt für Baureihe MF 7

KRONE – AGRITECHNICA NEUHEITEN

SWADRO 2000 = 20 ha/h

Dieser neue 6-Kreiselschwader realisiert Arbeitsbreiten von 10-19 m, die während der Arbeit stufenlos verstellt werden können. Die Schwadbreite reicht dabei von 1,6-2,8 m. Ausgerüstet sind die 6 Kreisel mit den wartungsfreien „DuraMax“-Kurvenbahnen, die Zinkenarme sind kugelgelagert und die Gelenkwellen haben 250 Stunden Wartungsintervalle. Damit hat KRONE nicht nur Hochleistung im Vor-

lauf für größte Bergungsmaschinen gesichert, sondern auch die Rüstzeiten minimiert.

Die vorderen Kreisel drehen schneller als die hinteren. Durch dieses patentierte Verfahren verstopft das Schwad nicht mehr und die Verstopfungsgefahr wird minimiert.

Für den komfortablen Transport, aber auch im Feldeinsatz ist der SWADRO 2000 mit einer intelligenten Lenkachse ausgerüstet. Durch

Passivität im Schwad sorgt sie für gleichmäßige gradlinige Schwadformung und steuert automatisch gelenkt am Vorgewende. In engen Bereichen kann die Achse aktiv gesteuert werden und die Einzelkreiselaushebung macht das Schwaden auch in Ecken problemlos möglich.

Ein Schlepper mit 130 PS ist für den SWADRO 2000 genau der Richtige.

Große Arbeitsbreiten für kleine Schlepper – der gezogene Zettwender KWT 11.22/10

Mit dem Kreiselzettwender wurde diese Aufgabe hervorragend gelöst. Dank der Unterlenkeranhangung und des speziellen Transportfahrwerkes kann der KWT 11.22 schon mit Traktoren ab 50 PS beste Streu- und Wendequalität bei über 11 m Arbeitsbreite erzeugen. Die 10 kleinen Kreisel bieten beste Streuqualität bei feuchtem und trockenem Streugut. Durch die automatische Folgesteuerung ist nur ein DW Hydraulikanschluss erforderlich. D.h. nachdem der Wender in Arbeitsposition geklappt ist schwenkt das Transportfahrwerk automatisch nach oben in Parkposition. Mit der Spurbreite von 2,40m ist auch bei 40 km/h einruhiger Lauf im Transport gewährleistet. Der KWT 11.22 zeichnet sich weiterhin durch beste Wartungseigenschaften aus. Die geschlossenen Kreiselantriebe laufen wartungsfrei in Fließfett und die KRONE OctoLink Fingerkuppen arbeiten verschleißfrei ohne Fett. Bei den Zinkenträgern setzt KRONE auf die bewährten Rohrprofile mit den 9,5 mm Super C-Zinken mit 5 Windungen und zuverlässiger Zinkenverlustsicherung. Die werkzeuglose Streuwinkelverstellung gehört natürlich, wie bei allen KRONE Zettwendern dazu. Die Grenzstreueinrichtung erfolgt wahlweise zu beiden Seiten hydraulisch.



Auf der Agritechnica:
Halle 27, Stand J 15

Mit einem Feuerwerk von Innovationen begrüßt die Firma KRONE auf der Agritechnica Ihre Kunden. Dabei stehen wie immer Effektivität, Leistung und Kostenkontrolle im Mittelpunkt. Drei Neuheiten sollen an dieser Stelle besondere Beachtung erfahren.

KRONE VariStream beim BIG X

Hinter diesem Begriff verbirgt sich die neue variable, selbstregelnde Anpassung des Gutflussquerschnitts an die wechselnden Futtermengen beim Häckseln.

Der vordere Bereich des Trommelbodens ist an der Gegenschneide

angelenkt. Nach dem Messerschleifen und Gegenschneidenanstellen wird so der Trommelboden mitgeführt. Der hintere Bereich ist federnd gelagert und kann so den wechselnden Futtermengen angepasst werden. Die Rückwand des Wurfgebläses ist ebenfalls federnd gelagert und damit auch variabel. Durch VariStream bleibt die Wurf-

leistung der Häckseltrommel und des Wurfgebläses konstant auf hohem Niveau und die Verstopfungsgefahr verringert sich deutlich und der gleichmäßige Gutstrom bleibt erhalten.

Diese einmalige automatische Regelung des Querschnittes des Gutfluss hat die Firma KRONE zum Patent angemeldet.

The logo for KRONE, featuring a stylized green crown icon to the left of the word "KRONE" in a bold, green, sans-serif font.

Praxisvorteile von VariStream:

- der BIG X arbeitet wesentlich ruhiger auch bei ungleichmäßiger Gutzufuhr
- der Kraftstoffverbrauch reduziert sich
- ebenso der Verschleiß
- das Potential der Maschine kann, besonders im Gras deutlich erhöht werden



Bis Anfang September wurden beim Agritechnica-Veranstalter, der DLG über 300 Neuheiten angemeldet. Dies ist als deutliches Signal zu werten, dass die Landtechnikhersteller mit Innovationen die gegenwärtig von der Finanz- und Wirtschaftskrise beeinflussten Märkte beflügeln wollen.

Eine von der DLG eingesetzte, neutrale Expertenkommission hat dabei aus den angemeldeten Neuheiten nach strengen Kriterien dem VariStream von KRONE eine Silbermedaille verliehen



HORSCH AUF DER AGRITECHNICA

HORSCH
Landwirtschaft aus Leidenschaft

Auf der Agritechnica:
Halle 11, Stand C 21

VIELE NEUHEITEN AM GRÖSSTEN STAND DER FIRMENGESCHICHTE.

Zum 25jährigen Firmenjubiläum präsentiert sich die Horsch Maschinen GmbH mit dem größten Messestand der Firmengeschichte auf der Agritechnica in Halle 11, Stand C21. Auf knapp 2.000 Quadratmetern sind insgesamt 16 Maschinen zu sehen, davon acht aus dem Bereich Sätechnik und sieben zur Bodenbearbeitung. Bei drei der gezeigten Maschinen handelt es sich um die weltweite Neuvorstellung. Dazu zählen der komplett neu konstruierte Grubberklassiker Terrano 5 FX (mit Dreipunkt Anbau oder separatem Fahrwerk), der Sprinter 8 SW (Sprinter Sämaschine zur kombinierten Saat und Düngung mit separatem 8.000 Liter Tank) und der neue Horsch Umladewagen 34 UW.

Erstmals einem breiten Publikum werden außerdem die Großflächensämaschine Pronto 12 DC zusammen mit dem Säwagen 17.000 SW, die neue Pronto 6 KR (Pronto Technik in Kombi-

nation mit einer Kreiselegge), die neue Dreipunktsämaschine Express 3 TD sowie die neuen Packervarianten FarmFlex und SteelDisc gezeigt. Diese Neuheiten hat Horsch zum 25jährigen Jubiläum im Mai erstmals Pressevertretern vorgestellt und zeigt sie nun offiziell auf der Agritechnica.



Innovationen erwarten den Besucher aber nicht nur in Form der Maschinen am Messestand, sondern auch in Form von den dort stattfindenden Veranstaltungen. Wer sich auf dem Messestand befindet, fühlt sich wie am Firmen-

stammsitz auf Gut Sitzenhof. Wie dort wird es nun auch auf der Agritechnica direkt bei Horsch erstmals ein Diskussions- und Vortragsforum geben.

Referenten aus der Praxis und Horsch Experten (darunter Michael Horsch) referieren über ihre Erfahrungen. Mit welcher Technik wird der Landwirt in den nächsten Jahren seine Erträge sichern oder weiter steigern können – trotz gesteigener Anforderungen durch den Klimawandel?

Folgende Praktiker-Vorträge stehen bereits fest: Dr. Hansgeorg Schönberger (N.U. Agrar): „Mehr Ertrag durch Einzelkornsaat bei Getreide und Raps?“ Dr. Wilfried Hermann (Uni Hohenheim): „Chancen der Streifenbearbeitung bei Zuckerrüben, Mais und Raps“ Deert Rieve (Landwirt aus Muku/Stralsund) „Erfahrungsbericht über Streifenbearbeitung und kombinierte Aussaat von Raps“ Die Vorträge sind vom 10. November bis zum 13. November jeweils um 11.00 Uhr und 14.30 Uhr. Mehr Infos unter www.horsch.com.

25 HORSCH

1984 – 2009

Landwirtschaft aus Leidenschaft



NEUHEIT PRONTO 6 KR

Neben der bewährten Pronto KE führt Horsch nun mit der Pronto KR ein weiteres Sämaschinenkonzept mit integriertem Kreiselgrubber ein. Sie hat ein universelles Einsatzspektrum nach Pflug und bei der Mulchsaat auch auf schwersten Böden.

Anders als bei der Pronto KE bilden die eigentliche Säeinheit und der Säwagen bei der Pronto KR aber eine Einheit. Dies macht sie sehr kompakt. Außerdem bringt sie durch die fehlende Achse des Säwagens viel Gewicht auf die Schlepperhinterachse. Dadurch können erstmals auch mit geringem Zugkraftbedarf und wenig Schlupf eine sechs Meter breite Sämaschine mit Kreiselgrubber gezogen werden. Der Sätank der Pronto KR

fasst 2.600 Liter. Ihr zapfwellengetriebener Kreiselgrubber zieht sich in den Boden hinein und hält konstant die einstellte Tiefe. Die effektive Rückverfestigung vor jedem Sächar erfolgt durch den neuen Horsch FarmFlex Packer (auch erhältlich für die Joker RT und den Terrano FX) oder eine Cracker Stahlwalze. Die präzise Saatgutablage erfolgt mit den TurboDisc Scharen, ihrer großen Boden-anpassung und ihrem hohem Schardruck. Wie bei allem Horsch Maschinen werden Arbeitstiefen, Schardruck, Saattiefe und -menge schnell eingestellt. Mit dem DrillManager hat man während der Fahrt alle Werte im Blick und kann Änderungen vornehmen.

Technische Daten Pronto 6 KR:

• Arbeitsbreite	6,00 m
• Transportbreite	2,65 m
• Transporthöhe	3,50 m
• Länge	6,15
• Gewicht	6.900 kg
• Saattankinhalt	2.600 l
• Anzahl der Schare	40
• Schardruck	5-120 kg
• Reihenabstand	15 cm
• Packer	FarmFlex oder Kerner Cracker
• Arbeitgeschwindigkeit	6-13 km/h
• Leistungsbedarf	160-240 KW/PS





Spearhead.eu TWOSE.eu

DER NEUE MARKENNAME AUS DÄNEMARK „GREENTEC“

Den meisten Kunden und Händlern ist der Name „Spearhead“ seit Jahren ein Begriff für Profitechnik im Bereich Grünlandpflege aus England. Der Vertrieb dieser Maschinen wird seit über 10 Jahren erfolgreich aus Dänemark organisiert. Die Marke gehört seit einigen Jahren zur weltweit aufgestellten ALAMO-Gruppe, die unter einem Dach Spezialisten für Auslegermäher und Mulchgeräte verschiedener Marken vereint und diese im Vertrieb im

Wettbewerb arbeiten lässt. Synergieeffekte ergeben sich in der Auslastung der Produktionswerke, im Einkauf und der Entwicklung von neuen Produkten.

Seit Anfang des Jahres hat sich unser dänischer Partner „Spearhead-DK“ im Profil neu aufgestellt und das Unternehmen „GreenTec-DK“ gegründet. Unternehmensziel ist die Erweiterung der Geschäftstätigkeit auf die zweite Marke „TWOSE“ und der professionelle Ausbau der Marke „Spearhead“.

TWOSE steht für den Farmer-Classik Bereich mit soliden Mulch-

geräten und Auslegermähern, die ein interessantes Preis-Leistungsverhältnis kennzeichnet.

SPEARHEAD ist der Spezialist für Grünlandpflege und Stoppelmanagement mit Profillösungen und Innovationen bei der Geräte- und Technologieentwicklung.

Beide Marken sind nun durch ein Unternehmen organisiert das den Vertrieb, Service, Ersatzteillogistik und Marketing in gewohnter hoher Qualität und Kundenzufriedenheit ausbaut. Dies ist die Firma „GreenTec-DK“.

SPEARHEAD-STOPPELMANAGEMENT PRAXIS FÜR PROFIS

Seit zwei Jahren beschäftigt sich Spearhead mit dem Bereich des Stoppelmanagement. Auf der Agritechnica 2007 erhielt das Unternehmen eine ihrer beiden Silbermedaillen für das StarCut-Messersystem zum perfekten Mulchen von Getreide-, Raps- und Maisstoppel.

Zur Saison 2009 ging Spearhead mit der neuen StarCut-II-Baureihe an den Start. In ihr vereinte Spearhead alle Erfahrungen aus dem Rotormulcherbau und brachte folgende neuen Eigenschaften ein:

- geschlossene glatte Oberflächen
- 4 Tandemendachsen mit großvolumigen Rädern (7.00 x 12HD)
- Höheneinstellung mit Schwenklips an jeder Achse
- Sandwich-Konstruktion der Sektionen aus hochfestem Baustahl
- HD-Achse mit Anhängenzug zur Kombination mit Kurzscheibenegge
- Neues optimiertes Messersystem StarCut II zur besseren Zerkleinerung und Verteilung

Spearhead stellt auf der AGRITECHNICA 2009 als Neuheit aus dieser Baureihe den StarCut 1210 mit 12m Arbeitsbreite aus.

Spearhead.eu TWOSE.eu

Auf der Agritechnica:
Halle 27, Stand J 15



LEEB PRÄSENTIERT AUF DER AGRITECHNICA ERSTMALIG ANHÄNGESPRITZE

Als Top-Messeneuheit präsentiert die Firma Leeb auf der Agritechnica 2009 erstmalig eine neu entwickelte angehängte Pflanzenschutzspritze. Zum Verkaufsstart im November stehen zwei Modelle, die Leeb GS 6000 und die Leeb GS 4000 mit 6.000 beziehungsweise 4.000 Liter Fassungsvermögen zur Verfügung. Beide Spritzen basieren auf der bewährten Spritz- und Gestängetechnologie der Selbstfahrspritze PT 230 von Leeb. Damit wird das Leeb Pflanzenschutz-Geräteangebot nach unten hin abgerundet und bietet jetzt auch für kleinere und mittlere Betriebe professionelle Lösungen.

Charakteristisch ist die kompakte Bauform der neuen Spritze, die sich durch einen extrem tiefen Schwerpunkt auszeichnet; die durchgängige Bodenfreiheit beträgt dennoch 85 cm. Durch die spezielle Rahmenkonstruktion ist der Brühetank bis unter die Rahmenhöhe verlegt und der nahezu glatte Unterboden soll für geringe Kulturschäden sorgen. Die neuen Leeb GS 6000 und GS 4000 verfügen für einen ruhigen Fahrzeugaufbau und eine exakte Gestängeführung serienmäßig über eine gefederte Achse, bei der eine Bereifung bis zur Dimension 520/85 R 46 möglich ist. Bei der Leeb Anhängespritze kommt optional eine Achsschenkelenkung zur Anwendung, die – im Gegensatz zur Deichsellenkung – einen spurgetreuen Nachlauf ohne ruckartige Lenkbewegungen, die ansonsten auf das Gestänge übertragen werden, ermöglicht.

Die bewährten Leeb-Technologien der Selbstfahrer finden sich auch bei den neuen Anhängespritzen. So sind die eingebauten Kreiselpumpen laut Leeb praktisch wartungsfrei und äußerst langlebig. Pumpenleistung und Befüllleistung gibt Leeb mit bis zu 600 l/min an. Der komplett hydraulische Antrieb der Anhängespritzen – optional mit load sensing – erlaubt den Einsatz einer neuartigen, effizienten Druckregelung durch Regelung der Pumpendrehzahl. Tank und Einspülschleuse sind, wie beim PT 230, komplett aus Edelstahl gefertigt. Dies sorgt für eine lange Lebensdauer und ermöglicht eine einfache Reinigung. Über die Leeb-Comandobox werden alle Funktionen elektrisch geschaltet und die Bedienung deutlich vereinfacht. Das System kommt ohne 3- und 4-Wege-Hähne aus. Zudem soll sich die Leeb-Anhängespritze durch eine sehr einfache Verschlauchung auszeichnen. In der Praxis bedeutet dies weniger Restmenge und einfache Reinigungsvorgänge.



Neu ist eine sehr große Transportplattform oberhalb der Deichsel. Hier findet eine Europalette zum Beispiel als Gitterbox Platz, um ausreichend Pflanzenschutzmittel mitzuführen; optional ist auch eine Transportbox lieferbar. Konsequenterweise befindet sich oben im Einfülldom eine Kanisterspülung, um so die Spritze auch vom Podest aus befüllen zu können.

Beide Modelle sind mit den neuen Leeb-Gestängen mit bis zu 36 Meter Arbeitsbreite ausgestattet. Bei der Transportstellung ragt das Gestänge nicht nach vorne über die Spritze hinaus, so dass hier keine Berührung mit der Schlepperkabine möglich ist. Eine automatische, GPS-gesteuerte Teilbreitenschaltung und die neu entwickelte aktive Gestängeführung Boom-Control werden als Zusatzausstattung angeboten.



LEEB – der Spezialist für Pflanzenschutztechnik!
Vom Schmiedehandwerk zur Ideenschmiede – Landtechnik in der 3. Generation
Seit drei Generationen beschäftigt sich Leeb mit dem Bereich Landmaschinen, Reparatur und Handel. Nach dem Abschluss eines Maschinenbaustudiums übernahm Theodor Leeb (Geschäftsführer und Inhaber) 1994 den elterlichen Betrieb und gründete ein Ingenieurbüro mit Schwerpunkt Agrartechnik. Nach zahlreichen Aufträgen im Prototypenbau spezialisierte sich das Unternehmen seit 1999 auf Selbstfahrende Pflanzenschutzspritzen für Großbetriebe. Seit dem Jahr 2000 werden die Selbstfahrspritzen PT 230 auf professionell geführten Großbetrieben erfolgreich eingesetzt. Der intensive Austausch zwischen Entwicklern und Landwirten haben zu einem ausgereiften, technisch hoch entwickelten Fahrzeug geführt.
Die Zeit bleibt jedoch bei Leeb nicht stehen – Neuentwicklungen sind in der Ideenschmiede ein Muss! Im Oktober 2008 ging ein Selbstfahrer mit dem ersten Prototypen des eigenen LEEB-Gestänges zum Test auf einen Großbetrieb in Sachsen. Die positive Resonanz führte dazu, dass inzwischen nur noch Fahrzeuge mit LEEB-Gestänge ausgeliefert werden. Die neueste Entwicklung der Firma LEEB ist die Gezogene Spritze mit 4.000 oder 6.000 Liter Fassinhalt, welche offiziell auf der Agritechnica der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Die Fahrzeuge sind mit der überragenden Spritztechnik des Selbstfahrers ausgestattet und somit für höchste Ansprüche in Sachen Leistung und Qualität konzipiert.
Leeb verfolgt eine straffe Organisationsstruktur, die sich durch enge Kundennähe auszeichnet. Das Serviceamt stehenden Vertriebspartnern und dadurch den Endkunden jederzeit zur Verfügung und garantiert dadurch einen reibungslosen Einsatz der „Schlüsselmaschinen Spritze“ während der Saison.



LEEB
Auf der Agritechnica:
Halle 15, Stand 42

DIE AKTUELLEN MIHG-ANGEBOTE



Väderstad Carrier 650
Bj. 2006, mit
Strohstriegel, K80



Valtra T191 HiTech 185 PS, Bj.
2008, Vorführer, 500 Bh, DL,
FH, 36/36 Powershuttle, gef. VA,



Inuma IAS4024 Bj. 1999,
5000 l, 24 m, 6 Teilbreiten
mit Luftunterstützung



Amazona Cirrus 6001 Bj.
2005, Saattank 3000 l, 48
PacTec-Schare, Scheibenegge



MF 42 Bj. 1998, 300 PS,
2683 Bh, 1975 Th, 4863 ha,
7m Powerflow+Rapsschnecke



MF 38 Bj. 1999,
2100 Bh, 1551 Th,
4229 ha, repariert



JD 9640 WTS Bj. 2003,
1330 Bh, 1000 Th, 3300 ha,
SW 6,7 m, Maisausrüstung



MF 7278 Cerea Bj. 2007,
511 Bh, 361 Th, 850 ha,
SW 7,7 m



Väderstad Top Down Bj.
2003, 54 Scheiben, 26
Zinken, Stahlringwalze



Horsch CO 8 Bj. 1999, 3500
l Saattank, neue MultiGrip-
Zinken, Duett-Schare



Horsch RX 8 Bj. 2005,
Saattank 4300 l, 52 TurboDisc-
Schare, FGS, Reifenpacker,



Amazona Cirrus 8000
Bj. 2002, Saattank 5000 l,
64 RoTec-Schare,



Case MX 150 Bj. 1999, 7700
Bh, Klima, DL, VA gefedert,
FH, 16/16, 40 km/h



John Deere 8520, Bj. 2004,
4300 Bh, VA gefedert, FG,
Zugpendel, Aktivsitz



MF 4355 Bj. 2003, 5500
Bh, Klima, DL, FG, 24/24
Powershuttle



MF 3670 Bj. 2001,
17.000 Bh, Reifen 90%,
Motor + Getriebe repariert

RUFEN SIE UNS AN!

MIHG Trading GmbH Am Dorfteich 4 · 18196 Petschow
Ihr Ansprechpartner: Volker Pietzsch
Tel. 038204 - 60725 · Handy 0151 - 12738284
e-mail: vpietzsch@mhg.de · www.mhg.de

Impressum:
Herausgeber: MIHG Petschow, Am Dorfteich 4, 18196 Petschow
www.mhg.de
Redaktion: Wenke Kapellusch, Telefon: 038204 - 6070
Herstellung: Druckerei Hahn GmbH, Steinbecker Weg 1c
18119 Elmenhorst, www.druckerei-hahn.de



für alle Empfänger vorzulegen, nachherende n. Ansicht hinter
denne MIHG-Angebote mit neuer Ansicht zu
f. alle unzustellbar, zu
MIHG Petschow, Am Dorfteich 4, 18196 Petschow